Schrank 1
vorne

BEBAUUNGSPLAN NR.13 TEIL 1
ESCHENBROICH NORD
M. 1:500



Dieser Plan ist auf Grund von Bedenken und Anregungen nach § 2 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) durch Beschluß des Rates der Stadt Bergisch Gladbach geändert worden.

Bergisch Gladbach, den 31. 3. 1969

gez. Fröling

Bürgermeister

ZEICHEN DER KARTENUNTERLAGE

Wohngebäude mit Hausnummer / z.B. 10
Wohngebäude ohne Hausnummer
Rathaus — Öffentliches Gebäude, z.B. Rathaus
Garagen-, Wirtschafts-, Industriegebäude
Durchfahrt, Arkade
Topographisch nachgetragenes Gebäude (Signatur wie oben)
12,3 — Zahl der Vollgeschosse

Dachformen: Satteldach, Pultdach, Walmdach, Flachdach, Krüppelwalmdach

Gemeindegrenze
Gemarkungsgrenze
Flurgrenze
Flurstücksgrenze
Straße mit Ortsdurchfahrtsgrenze
Kilometerstein mit Kilometrierung, z.B. 14,5
Fußgängerüberweg
Omnibushaltestelle
Gebots-, Warn-, Hinweiszeichen
Bordstein
Straßensinkkasten
Straßenlaterne

Einsteigeschacht
Kappe (Schieber)
Unterflurhydrant
Oberflurhydrant
58,75 — Höhenlage über NN z.B. 58,75 m
100 — Höhenlinien üb. NN z.B. 100 m

Weitere Signaturen siehe DIN 18702 und Katastervorschriften

KENNZEICHNUNGEN UND NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN

Bestand / Planung

Verkehrsfläche (Bahnanlagen)
Wasserfläche
Naturschutzgebiet
Landschaftsschutzgebiet
Wasserschutzgebiet
Überschwemmungsgebiet
Quellschutzgebiet
Fläche gem. § 9 Abs. 3 BBauG
Fläche für den Luftverkehr
Bauschutzbereich (Flugh. Köln/Bonn)
Lärmzone (Flugh. Köln/Bonn)
Sichtdreieck

Fernwasserleitung (je 5,0 m Schutzstreifen)
Hauptabwasserleitung
E.-Freileitung (je m Schutzstreifen)
E.-Kabel
Hauptpostkabel
Fernsprechleitung (je 3,0 m Schutzstreifen)
Ölleitung (je 5,0 m Schutzstreifen)
ND — Naturdenkmal
D — Denkmalwürdige bauliche Anlage
Vorgeschlagene Grenze eines Umlegungsgebietes
Vorgeschlagener Grundstückszuschnitt

FESTSETZUNG VON GRENZEN UND FLÄCHEN

Grenze des Bebauungsplangebietes
Grenze unterschiedlicher Nutzungen
Begrenzungslinie der Verkehrsfläche
Baulinie
Baugrenze
Mit Geh-, Fahr- oder Leitungsrechten zu belastende Fläche, Breite z.B. 10,0 m
Verkehrsfläche (Straßen und Wege)
Öffentliche Parkfläche
Fläche für Stellplätze / Garagen
Fläche für Gemeinschaftsstellplätze / Gemeinschaftsgaragen
Baugrundstück für besondere privatwirtschaftliche Anlagen, z.B. Hotel

Fläche für die Landwirtschaft
Fläche für die Forstwirtschaft
Fläche für Land- oder Forstwirtschaft
Fläche für Aufschüttungen
Fläche für Abgrabungen
Von der Bebauung freizuhaltende Schutzfläche
Von der Bebauung freizuhaltendes Grundstück
Nicht überbaubare Grundstücksfläche

ART U. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

WS — Kleinsiedlungsgebiet
WR — Reines Wohngebiet
WA — Allgemeines Wohngebiet
MD — Dorfgebiet
MI — Mischgebiet
MK — Kerngebiet
GE — Gewerbegebiet
GI — Industriegebiet
SW — Wochenendhausgebiet
SO — Sondergebiet

0.4 — Grundflächenzahl / GRZ, z.B. 0,4
0.7 — Geschoßflächenzahl / GFZ, z.B. 0,7
3.0 — Baumassenzahl / BMZ, z.B. 3,0

g — geschlossene Bauweise
o — offene Bauweise
ED — nur Einzel- u. Doppelhäuser zulässig
HG — nur Hausgruppen zulässig

III — Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze, z.B. drei Geschosse
(III) — Zahl der Vollgeschosse zwingend, z.B. drei Geschosse
Λ = 30° — Dachneigung

FLÄCHENNUTZUNG U. WIDMUNGEN

Fläche oder Baugrundstück für den Gemeinbedarf
Verwaltungsgebäude
Schule
Kirche, Kapelle
Kindertagesstätte / Kindergarten
Jugendheim / Jugendherberge
Altersheim
Krankenhaus
Hallenbad
Bundespost
Feuerwehr
Ehrenmal / Denkmal

Grünfläche
Marktplatz / Dorfplatz
Parkanlage
Zeltplatz
Badeplatz
Friedhof
Dauerkleingarten
Sportplatz
Spielplatz
Bolzplatz

Fläche oder Baugrundstück für Ver- oder Entsorgungsanlagen
Umspannwerk
Umformerstation
Brunnen
Wasserwerk
Wasserbehälter
Pumpwerk
Kläranlage
Müllbeseitigungsanlage / Müllabladeplatz

SONSTIGE FESTSETZUNGEN

Stellung eines geplanten Gebäudes mit Firstrichtung
+ 58,75 — Höhe der gepl. Anlage über NN, z.B. + 58,75 m
± 0,00 — Höhenlage des Gebäudes: Höhe Erdgeschoßfußboden (OKF) über Straßenachse, z.B. ± 0,00 m
+ Ts 3,50 — Traufhöhe über Straßenachse, z.B. 3,50 m
Kn 0,80 max — Maximale Höhe des Kniestockes, z.B. 0,80 m
Dn 30°/45° — Dachneigung: untere / obere Grenze, z.B. 30 bis 45°

Zu diesem Plan gehört ein Textteil

ERGÄNZUNGEN

BEBAUUNGSPLAN NR. 13 TEIL 1

Maßstab 1: 500

Inhalt nach: § 9 (1) Nr. 1 a, b, ~~c~~, ~~e~~, ~~f~~, ~~g~~, ~~h~~, ~~i~~, 3, 4, ~~5~~, ~~6~~, ~~7~~, 8 BBauG vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) in Verbdg. mit § 4.1. DVO zum BBauG vom 29.11.1960 (GV.NW. 1960 S. 433), und § 103 der BauONW vom 25.6.1962 (GV.NW. 1962 S. 373), sowie der BauNVO vom 26.6.1962 (BGBl. I, 1962 S. 429).

GEMARKUNG: PAFFRATH
FLUR (EN): 4

~~Die vorliegende Plangrundlage ist i. T. eine Abzeichnung~~ Vergrößerung der Katasterflurkarte. Die Flurkarte ist entstanden im Jahre ..... im Maßstab 1: ..... durch: Uraufnahme - vereinfachtes Teil - Neuvermessung. Die Plangrundlage enthält außerdem die Ergebnisse von Ergänzungs - ~~vermessungen~~ (s. Bemerkungen).

Die vorliegende Plangrundlage wurde ~~i. T.~~ neu kartiert, nach einwandfreien Forth. Vermessungen (Nr. 55 FA II), nach einer Teilneuvermessung - und unter Verwendung von Forth. Vermessungen (vereinfachte Neuverm.) - ~~nach einer Neuvermessung gem. Erg.-Best. und Verm. Pkt.-Anweisung~~.

Die Darstellung entspricht dem gegenwärtigen Zustand und stimmt mit dem amtlichen Katasternachweis überein.
Köln, den 20.12. 1968
(Siegel) gez. Henkel
ö.b.V.I.

Ausgefertigt:
Köln, den 20.12. 1968
Im Auftrage
(Siegel) gez. Henkel
ö.b.V.I.

Es wird bescheinigt, daß die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist.
Köln, den 20.12. 1968
gez. Henkel
ö.b.V.I.

Entwurf und Anfertigung
Planungsabteilung
Bergisch Gladbach
den 22.12.1968
(Siegel) gez. Herfurth
Techn. Beigeordneter

Dieser Plan ist gemäß § 2 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) durch Beschluß des Rates
vom 29.4. 1969
aufgestellt worden.
Bergisch Gladbach
den 24.12. 1968
gez. Fröling
Bürgermeister

Dieser Plan hat gemäß § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) in der Zeit
vom 3.1. 1969
bis 3.2. 1969
öffentlich ausgelegen. Die Offenlegung wurde am 20.12.1968 gemäß § 2 (6) BBauG ortsüblich bekannt gemacht.
Bergisch Gladbach
den 5.2. 1969
gez. Höller
Oberamtmann

Dieser Plan ist gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung vom 28.10.1952 (GV.NW.S. 269) vom Rat am 31.3. 1969
als Satzung beschlossen worden.
Bergisch Gladbach
den 1.4. 1969
gez. Fröling
Bürgermeister

Dieser Plan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) mit Verfügung
vom 16.6. 1969
genehmigt worden.
Köln den 16.6. 1969
Der Regierungspräsident
Im Auftrage
gez. Strehlau

Die Bekanntmachung der Genehmigung des Regierungspräsidenten sowie Ort und Zeit der Auslegung gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) ist am 13.7. 1969 erfolgt.
Bergisch Gladbach
den 15.7. 1969
gez. Fröling
(Siegel) Bürgermeister
~~Oberamtmann~~

(1) ( ) Stattgegebene Anregungen und Bedenken gemäß Beschlußfassung(en) des Rates vom 196
den 196
(Siegel) Gemeindedirektor

Dieser Plan stimmt mit dem Urkundsplan und den darauf verzeichneten Vermerken überein. Dieser Plan ist der Urkundsplan.
den 196
(Siegel)